



Liebe Genossinnen und Genossen, 2017 geht zu Ende.

Neue Gruppen gewinnen Wahlen, Heilsversprecher, wie die AfD, Trump und Macron, auch Kohl gewann die Wahl mit dem Versprechen der blühenden Landschaften. Nach nunmehr 25 Jahren zahlen wir noch immer den Soli! Lassen wir nicht zu, dass die SPD zerbröselt. Stehen wir weiter zur Partei; die Senioren sind zwischenzeitlich mit über 50 % die stärkste Gruppe. Lasst uns nicht nur zahlenmäßig die größte Arbeitsgemeinschaft sein, werden wir aktiv!

Seit dem Bundestagswahlkampf reden alle vom Pflegenotstand. Es ist ein Personalnotstand, der sich seit über einem Jahrzehnt aufschaukelt. Bundesweit fehlen bereits ca. 20.000 Pflegefachkräfte, noch schlimmer wäre es, wenn nicht 75 % der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt würden. Keiner spricht von der Aufopferung in der Häuslichkeit. Alle schauen weg und hoffen, der Kelch geht vorüber. Keiner fühlt sich verantwortlich. Wann sorgen wir vor?

Mangels Geld können wir zurzeit nur die notwendigsten gesetzlichen Hilfen erwarten. Freigewählte Seniorenvertretungen sind (noch) eine freiwillige Leistung. Unser Antrag auf eine freigewählte Seniorenvertretung schlummert seit zwei Jahren. Aktivitäten der SPD-Fraktion im Rat sind nicht erkennbar.

Wir sind lange in der Partei, werfen das Parteibuch nicht über Bord. **Wer, wenn nicht wir**, können etwas ändern? Im Positionspapier „Kommunale Politik für ältere Menschen“ (Nov.2017) erhalten wir Schützenhilfe vom ehemaligen SPD Vorsitzenden Müntefering als Vorstand der Bundes Arbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO). Die Aussage ist: „Damit Kommunen ihre Seniorenpolitik entsprechend den Bedürfnissen älterer Menschen und den Erfordernissen des demografischen Wandels gestalten können, bedarf es der Änderung einer Reihe von Rahmenbedingungen.“

Im Jahr 2020 stehen nicht nur die Kommunalwahlen an, auch die erste Urwahl des Ruhrparlamentes. Wir brauchen dringend:

- ein Aktionsprogramm für finanzielle Investitionen für das Ruhrgebiet,
- ein Beschluss des Rates für eine Urwahl einer Seniorenvertretung.

Ein arbeitsreiches Jahr 2018 steht an. Besinnen wir uns auf unsere Kräfte. Wir müssen uns weiter aktiv einmischen mit Leserbriefen, Resolutionen, Aktionen, Anträgen etc.. Suchen und finden wir neue Mitstreiter in unseren Reihen.

Mit einem Lied auf den Lippen ging früher alles leichter!



Wir gehen niemals unter

Text und Musik Reinhold Hemker

Mit uns weiter voran- Die AG 60plus im Aufwind

Wir geh-en nie-mals un-ter, wir ge-ben nie-mals auf. Es
geht zwar manch-mal run-ter, doch dann geht's auch wie-der rauf. Es
geht zwar manch-mal run-ter doch dann geht's auch wie-der rauf.

1. Wir gehen niemals unter,
Wir geben niemals auf.
|:Es geht zwar manchmal runter,
doch dann geht's auch wieder rauf. :|
2. Müde Knochen, graue Haare
Zeichnen viele von uns aus.
|: Wir werden 100 Jahre.
Das weiß man doch in jedem Haus. :|
3. Ohne uns, die flotten Alten.
Geht es nicht in der Partei.
|: Wollen vieles gut gestalten.
Aber nie als Einheitsbrei. :|
4. Für Gerechtigkeit und Freiheit
Und Solidarität,
|: Wir kämpfen jederzeit.
Es ist niemals zu spät. :|
5. Man weiß es ganz genau.
Ohne uns da geht es nicht.
|: Und jeder, der ist schlau.
Sag es jedem ins Gesicht.:|
6. Die Gemeinschaft ist ein Muss.
Jeder tut da, was er kann.
|: Für die AG 60plus
Geht es weiter gut voran.:|

Eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein erfolgreiches Jahr 2018 mit Gesundheit und Kraft,
wünscht allen Mitgliedern und euren Familien


Siegfried Rübiger